

Zwischenflanschen in der Rauchkammer zu Überhitzerelementen vereinigt. In jeder Zwischenkammer werden einige Rohrmündungen der Dampfeintrittsseite eines jeden Überhitzerelementes zu einer Eintrittsöffnung, und einige Rohrmündungen der Dampfaustrittsseite zu einer Austrittsöffnung vereinigt. Hierdurch wird die Zahl der Verschraubungen so stark vermindert, daß sie leicht zugänglich angeordnet und gegen ganz einfach geformte Sammelkammern abgedichtet werden können.

Entweder bestehen die Zwischenkammern aus einem kurzen Rohrstück, das an einem Ende zugestaucht und verschweißt und am anderen mit einer eisernen Linse oder sonst einem Dichtungsring gegen die Sammelkammer abgedichtet ist (Abb. 143 a), oder sie bestehen nur aus einem einfachen Flansch (Abb. 143 b), bei dem auch die Rohrmündungen für den Ein- und Austritt des Dampfes zu je einer Eintritts- bzw. Austrittsöffnung vereinigt sind. Auf der einen Seite des Flansches münden die Überhitzerrohre ein, und die einzelnen Dampfströme werden durch Hohlräume in dem Flansch zu einem

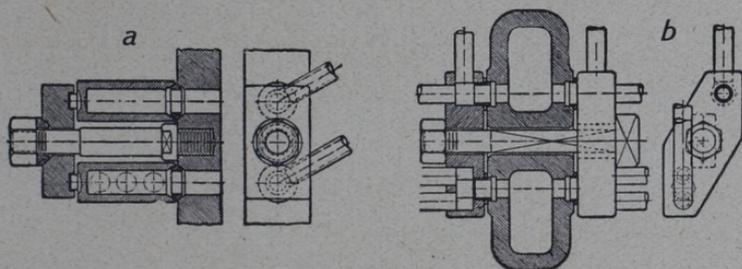


Abb. 143. Anordnung der Zwischenkammern beim Schmidt'schen Kleinrohrüberhitzer.

gemeinsamen Dampfstrom auf der Gegenseite des Flansches vereinigt. Jedes Überhitzerelement hat einen Flansch als Zwischenkammer, und je zwei gegenüberliegende Elemente werden durch eine gemeinsame Schraube befestigt. Befestigung der Rohrenden in den Zwischenkammern durch Schweißen oder Löten.

Anordnung der Sammelkammern je nach den Platzverhältnissen in der Rauchkammer in verschiedenster Weise. Es ist ratsam, eine möglichst große Rauchkammer vorzusehen und die Rauchrohre von der hinteren nach der vorderen Rohrwand zu seitlich auseinanderlaufen zu lassen, so daß eine in der Mitte vor der Rauchkammerrohrwand, parallel zum Blasrohr angeordnete senkrechte Überhitzerkammer keine Rauchrohre verdeckt.

Anordnung 1: Nur eine Sattdampf- und Heißdampfkammer in der Mitte (Abb. 144). Bei kleinen Kesseln angewendet. Vorn liegt der Heißdampf-, hinten der Sattdampfraum. Je zwei einander gegenüberliegende Zwischenflansche werden durch einen gemeinsamen Schraubenbolzen auf dem Dampfsammler befestigt.

Anordnung 2: Eine Sattdampfkammer in der Mitte und je eine Heißdampfkammer an den Seiten der Rauchkammer (Abb. 145). Bei größeren Kesseln angewendet.